

lichte Farbe bekommen, und tief eingefallen schienen. Dem größten Theile der angesteckten Thiere triefen die Augen; bey andern waren sie ganz matt, doch ohne zu triefen. Bey einigen schien die Nase geschwollen, woraus unaufhörlich Nos flöß; bey andren schnorsten die Nasenlöcher zusammen, und wurden außerordentlich roth ohne zu fließen. Zuweilen beobachtete ich zu Mitte der Nase querüber kleine Krämpfungen; einige Augenblicke vor ihrem Tode floß Feuchtigkeit ganz bluticht, und von einem unerträglichen Gestanke hervor. Bey vielen merkte ich, daß das obere Maul aufgelassen, das untere aber schlapp, und wie ganz ohne Gefühl war. Im Maule ware Feuchtigkeit und Speichel der Menge; das Zahnfleisch war roth, entzündet, voll Geschwulst, und überall mit kleinen gelblichten Finnen (Düppeln) mit Hitzblätterlein, oder kleinen Krebsen gleichsam besäet, deren Anzahl sich vor ihrem Tode beträchtlich vermehrte; hierauf folgte ein allgemeines Wackeln der Zähne. Ich sah, daß sich das nämliche an dem Gaumen und der Zunge ereignete, die alsdann ein weiß und schümlichter Speichel überzog; ich sah auch, jedoch feltner, kleine Geschwüre an dem Zahnfleische auffahren.

Vielen stiegen Beulen auf, oder eine entzündende Härte gegen die Mitte des Halses, oder an dessen herabhängender Haut, und hinten am Bauche. Einige konnten noch aufrecht stehen
und